



ARBEITSKREIS
SICHER REISEN
IN MAROKKO

Sicher Reisen in Marokko

Der „Arbeitskreis Sicher Reisen in Marokko“ wurde im Oktober 2021 von auf Marokko spezialisierten Reisebuchautorinnen sowie Riad- und Hotelbesitzer*innen gegründet, um über die Sicherheitslage im Land zu informieren. Unserer Meinung nach wird die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Corona-Krise und der angespannten diplomatischen Lage nicht selten falsch oder unzureichend dargestellt. Wir möchten mit diesem Informationsblatt zur Aufklärung von Reisenden beitragen.

Corona

Die Situation in Marokko

Die Anzahl derjenigen, die mit Corona infiziert sind, liegt in Marokko deutlich unter den Zahlen der Infizierten in Deutschland. Natürlich gibt es in beiden Ländern Dunkelziffern, die wir jedoch nicht einordnen können. Wer bei Google „Maroc Corona Stats“ eingibt, kann alle relevanten Zahlen finden – auch im Vergleich zu anderen Ländern. Die Statistik zeigt, dass die Zahl der Neuinfektionen seit Mitte August tendenziell sinkt. Grund hierfür ist das marokkanische Krisenmanagement gegen die Ausbreitung des Virus. Es gab von Anfang an eine strikte (auch eingehaltene und kontrollierte) Ausgangssperre und eine landesweite Maskenpflicht. High-Tech-Anwendungen wie Drohnen oder eine Tracking-App kamen zum Einsatz, ab 2021 gefolgt von einer höchst effektiven Impfstrategie. Heute sind 75% der Bevölkerung komplett durchgeimpft, 81,3% haben immerhin schon die erste Impfdosis erhalten. Darüber hinaus liegt die Impfquote bei Menschen, die im Dienstleistungsbetrieben arbeiten (v.a. Restaurants, Riads, Hotels, Tourismusverkehr) sehr viel höher, als in der restlichen Bevölkerung, sprich klar über 75%.

Da diese Maßnahmen schnell und unbürokratisch in Marokko umgesetzt wurden, blieben katastrophale Zustände wie in manch' anderen Ländern (z.B. USA oder Brasilien) aus. Marokko ist aus diesem Grund laut Einschätzung des RKI auch im Moment KEIN Hochrisikogebiet.

Seit Beginn der Pandemie im März 2020 herrscht in Marokko (wie übrigens auch in Deutschland und Frankreich) der sogenannte Gesundheitsnotstand. Derzeit gilt er bis zum

30.11.21. Ob er danach aufgehoben wird, ist unklar. Das bedeutet, dass die Regierung jederzeit und ohne große Ankündigung Maßnahmen zur Pandemieeindämmung beschließen kann.

Die Anreise nach Marokko

Den Gesundheitsnotstand hat Marokko zwischen März und August 2020 sowie zwischen Februar und Juni 2021 genutzt, um die Grenzen und den Luftraum zu schließen. Seit Ende Oktober 21 ist außerdem der Flugraum zu Deutschland, Niederlande und England geschlossen.

Dazwischen waren und seit Juni 2021 sind die Grenzen allgemein aber wieder offen und man kann einreisen. Das ist für Deutsche zurzeit jedoch wegen Aussetzens der Direktflüge (aufgrund der hohen Inzidenzen in Deutschland) nur über ein Drittland möglich (z.B. statt eines Direktflugs Frankfurt – Marrakech kann man nun von Frankfurt via Paris nach Marrakech fliegen).

Dennoch vermitteln die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes und der Deutschen Botschaft in Rabat den Eindruck, dass man gar nicht nach Marokko einreisen kann. Denn auf deren Internetseiten steht zu lesen, dass der Luftraum nach Marokko grundsätzlich geschlossen sei, und Reiseverbindungen von und nach Marokko nur eingeschränkt mit Sonderflügen möglich. Das ist zwar faktisch richtig, da es sich die marokkanische Regierung bei entsprechender Pandemielage vorbehält, die Flugverbindungen kurzfristig auszusetzen, doch tatsächlich ist der Luftraum allgemein nicht gesperrt. Es findet – mit oben genannter Ausnahme – ein ganz regulärer Flugverkehr statt. Denn Marokko hat an so gut wie alle Fluglinien Sonderflug-Lizenzen vergeben. Insofern ist die Aussage „es finden nur Sonderflüge statt“ zwar richtig, in der Sache jedoch absolut irreführend und nicht ausreichend formuliert, da alle vorher regulären Flüge nun als Sonderflüge gelten. Es hat sich also letzten Endes nur der Name geändert. Man kann mit Easyjet, Ryan Air, Royal Air Maroc, Air France etc. einreisen. Alle diese Airlines bieten Flüge an – ganz wie in vorpandemischen Zeiten. Zur Veranschaulichung: Marrakesch wird derzeit von täglich bis zu 70 Maschinen angefliegen.

Die Einreise nach Marokko

Die Einreise nach Marokko ist für Geimpfte möglich.

Voraussetzungen:

Stand aller hier genannten Informationen ist November 2021

1. eine vollständige Impfung mit Nachweis (international, QR-Code, der gelbe Impfausweis gilt nicht) PLUS
2. ein negativer PCR-Test, der bei Einreise nicht älter als 48 Stunden sein darf PLUS
3. ein ausgefülltes Fiche Sanitaire, also ein Gesundheits-Einreiseformular (<https://www.onda.ma/form.php>) Dieses sollte man sich vorher runterladen, ausdrucken, ausfüllen. Manche Fluglinien verteilen es auch während des Fluges, worauf man sich aber nicht verlassen sollte. Wichtig ist hierbei, dass mindestens eine Adresse in Marokko sowie zwei Telefonnummern angegeben werden, über die man innerhalb Marokkos erreicht werden kann.

Es kursieren derzeit Gerüchte, ein Booster sei notwendig. Das ist theoretisch richtig, gilt aber zumindest im Moment nur für Marokkaner und für diejenigen, die derzeit länger als drei Monate im Land sein möchten sowie für Ausländer mit festem Wohnsitz in Marokko. Europäische Touristen brauchen (noch) keine Booster-Impfung. Sie können mit einer vollständigen Impfung einreisen, die bereits älter als sechs Monate alt ist.

Nicht Geimpfte können derzeit nicht nach Marokko einreisen.

Genesene gelten in Marokko als ungeimpft.

Kinder unter 6 Jahren dürfen ohne Impfung oder Test einreisen.

Prozedere:

Bei der Einreise werden neben dem Reisepass auch PCR-Test, Fiche Sanitaire und Impfzertifikat kontrolliert. Außerdem wird bei jedem Einreisenden zwei Mal Fieber gemessen. Bei erhöhter Temperatur werden Schnelltests gemacht. Außerdem werden stichprobenartig Schnelltests unter allen Einreisewilligen durchgeführt.

Wessen Schnelltest positiv ist (egal ob echt oder falsch-positiv), darf nicht einreisen und muss den nächsten Flug zurücknehmen. Hierfür soll die Fluggesellschaft Sorge tragen.

Die Ausreise aus Marokko

Derzeit besteht keine Quarantäne-Pflicht für Reisende aus Marokko. Die genauen Quarantäne-Regeln für Einreisende aus Marokko finden sich hier: <https://rabat.diplo.de/made/quarantaene-einreise/2371468>.

Da Marokko KEIN Hochrisikogebiet ist, müssen Geimpfte Personen KEINEN Einreisezettel mehr ausfüllen!

Ein PCR- oder Schnelltest ist für die Einreise nach Deutschland auch nicht notwendig, allerdings möchten wir darauf hinweisen, dass viele Fluglinien (darunter z.B. die Air France) für die Beförderung der Passagiere negative PCR-Test verlangt, die nicht älter als 48 Stunden sind.

Ein **besonderer Hinweis gilt für Camper**, die mit dem eigenen Wohnmobil (und ggf. auch Hunden) einreisen: Der Fährverkehr zwischen Spanien und Marokko ist bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Fähren ab Frankreich und Italien fahren jedoch. Sollte es je zu Grenzschießungen kommen (was unserer Meinung nach ausgesprochen unwahrscheinlich ist), kann die Sicherung einer der wenigen Fährplätze nach Frankreich oder Italien kompliziert werden, da diese Strecken deutlich weniger frequentiert sind als diejenigen nach Spanien.

Reisen im Land

Aufgrund des Gesundheitsnotstandes gibt es in Marokko ein paar Dinge zu beachten.

1. Es gibt seit dem 11. November 2021 keine Ausgangssperre mehr!
2. Wer geimpft ist, kann sich im Land frei bewegen. Überlandreisen sind für Geimpfte überhaupt kein Problem: weder in öffentlichen Verkehrsmitteln noch in privaten Autos. Da die Busse jedoch bislang nur mit 75% ausgelastet sein dürfen, ist es sinnvoll, ein wenig vorausschauender zu planen als in nicht-pandemischen Zeiten.
3. In allen Innenräumen (auch in Autos) gilt grundsätzlich Maskenpflicht. Daran sollte man sich halten, auch wenn es ringsum so scheint, als gäbe es die Maskenpflicht nicht. Auch in Restaurants, Cafés und Hammams gilt: Sie dürfen nur beschränkt ausgelastet werden (zwischen 50 und 75%), weshalb Reservierungen bisweilen notwendig sind.

Auch hier noch einmal der Hinweis: Gesundheitsnotstand bedeutet nichts anderes, als dass es sich die marokkanische Regierung vorbehält, schnell auf steigende Zahlen reagieren zu können.

Impfnachweis in Hotels, auf Campingplätzen sowie beim Reisen

Viele Hotels, Campingplätze und Gästehäuser verlangen inzwischen aus Sicherheitsgründen einen Impfnachweis. Wer ungeimpft (egal ob mit Öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem eigenen Fahrzeug) durch das Land reist, braucht Genehmigungen, um von einem Bezirk in

den anderen zu reisen. Diese Genehmigungen kann man sich nur in Marokko ausstellen lassen.

Die diplomatische Krise zwischen Deutschland & Marokko

Auf den Internetseiten der Deutschen Botschaft und des Auswärtigen Amts wird ganz unabhängig von der Pandemie vor Reisen nach Marokko gewarnt, da die Botschaft nur sehr eingeschränkt arbeitet und eine konsularische Unterstützung deshalb fast nicht möglich sei. Wir vom „Arbeitskreis Sicher Reisen in Marokko“ glauben jedoch nicht, dass es einen Grund gibt, deshalb von einer Reise nach Marokko Abstand zu nehmen. Denn der normal Reisende **BRAUCHT IN DER REGEL KEINE DEUTSCHE BOTSCHAFT**, um in Marokko zu reisen und im **Notfall** gibt es auch weiterhin Hilfe von den deutschen Konsulaten.

Hintergrund für die diplomatischen Unstimmigkeiten zwischen Deutschland und Marokko ist die Haltung der Deutschen Regierung in der Frage der marokkanischen Sahara (Westsahara). Marokko hat seine Behörden angewiesen, den Kontakt zur Botschaft einzustellen. Das bedeutet konkret: Sofern es bei einer Hilfestellung nicht den Kontakt einer marokkanischen Behörde braucht, können Botschaft und Konsulate selbstverständlich helfen. Das gilt zuallererst bei dem Verlust eines deutschen Passes. **KEINE** Hilfe darf man hingegen erwarten, wenn man in Marokko eine Straftat begeht. Relevant für Touristen ist das möglicherweise im Falle der Verursachung bzw. unterstellten Verursachung eines Unfalls. Sollte es je dazu kommen, raten wir dringendst dazu, einen der beiden Honorarkonsuln zu kontaktieren. Darüber hinaus empfehlen wir – dies ganz unabhängig von der derzeitigen Situation – nur vor der Dämmerung zu fahren, um die Wahrscheinlichkeit von Unfällen zu reduzieren, da die Beleuchtung anderer Fahrzeuge, vor allem aber Menschen meist unzureichend ist.

Weitere Straftaten können sein: Drogenbesitz, Diebstahl etc.

Grundsätzlich möchten wir anmerken, dass wir für die Inhalte keine Haftung übernehmen, aber nach bestem Wissen und Gewissen informieren und handeln.

Mitglieder des „Arbeitskreis Sicher Reisen in Marokko“:

Muriel Brunswig, Reisebuchautorin und Reiseveranstalterin, www.murielbrunswig.de,
www.tourserail.de

Julia Bartels, Rechtsanwältin und Riadbefitzerin, www.riyadelcadi.com

Astrid Därr, Reisejournalistin und Reisebuchautorin, www.daerr.net

Erika Därr, Reisebuchautorin, www.daerr.info

Kenzo Kerz, Riadbefitzer, www.lamaisonnomade.com

Gabriele Noack-Späth, Gutachterin in der Entwicklungszusammenarbeit und Riadbefitzerin,
www.riadnoga.com

Sabina Ben-Chaira, Hotelbesitzerin, www.hotelsherazade.com

Alexandra Jahn, Diplom-Betriebswirtin und Riadbefitzerin, www.riad11.com

Cornelia Czerny, Verlegerin Off Road Magazin und Riadbefitzerin, www.riadmagie.com

Thomas Friedrich, Olivenplantagenbesitzer und Heilpflanzenhändler,
www.marokko.com/a/thomas-friedrich

Hilfreiche Adressen:

Botschaft der Bundesrepublik

Deutschland,

7 Rue Madnine, BP 235, 10000 Rabat,

Tel. +212 (0)802 00 13 13

www.rabat.diplo.de

Honorarkonsul Agadir, Herr Hamza

Choufani

6 Rue de Madrid, Secteur Résidentiel,

80000 Agadir

Tel. +212 (0)528 84 10 25

www.rabat.diplo.de/ma-fr/botschaft/honorarkonsuln

Honorarkonsul Casablanca, Herr

Abdelouahed Mountassir

310 Rue Haj Omar Riffi, 20120

Casablanca,

Tel. +212 (0)522 45 05 45

www.rabat.diplo.de/ma-fr/botschaft/honorarkonsuln

Honorarkonsul Tanger, Herr Zuhair

Magour

11 Rue de Belgique

90020 Tanger

Tel. +212 (0)661 57 66 32

www.rabat.diplo.de/ma-fr/botschaft/honorarkonsuln